



Hochwasserschutz im Projektgebiet

**Zwischen Dianenwall und Vasenwall
Naturschutz und Hochwasserschutz Hand in Hand**



Landesbetrieb
für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt

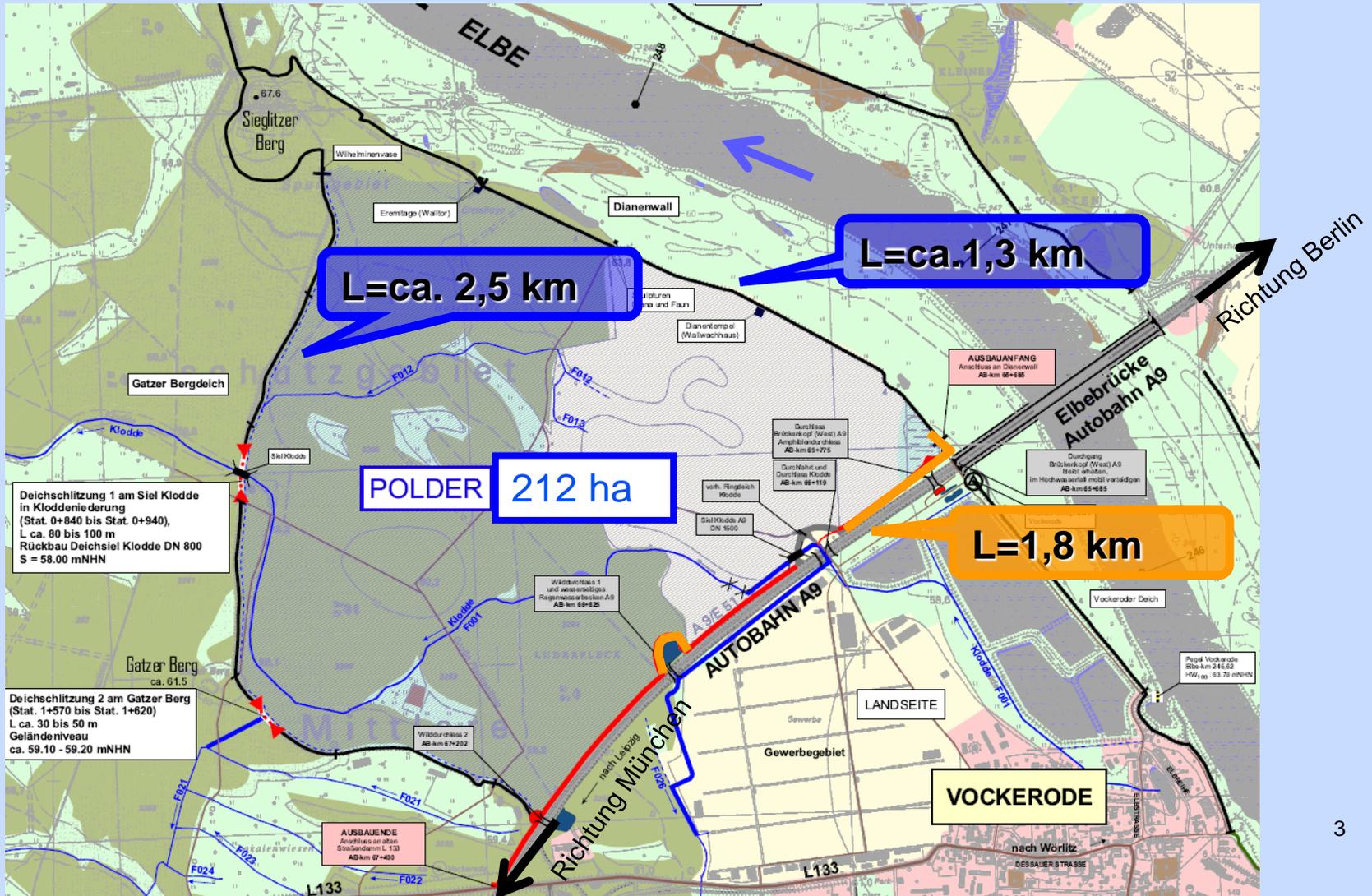
06.06.2018 Burkhard Henning,
Direktor Landesbetrieb für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft

Maßnahmen im Projektgebiet in Zuständigkeit des Landes Sachsen-Anhalt vertreten durch den LHW



- ⇒ Planungen für die technischen HWS-Maßnahmen
- ⇒ Ausbau einer neuen HWS-Linie entlang der A9 einschließlich HW-Sicherung der Durchlassbauwerke
- ⇒ Verbesserung der Standsicherheit des Dianenwalls auf ca. 100 m Länge ab der Brücke BAB 9, im Anschluss daran Sanierung der Krone auf 1.000 m
- ⇒ Schlitzung des Gatzer Bergdeiches an 2 Abschnitten
- ⇒ Anbindung der Klodde an den Kapengraben und Gewährung der Vorflut im HW-Fall zum SW Kapengraben

Hochwasserschutz im Projektgebiet



Anbindung der Klodde an den Kapengraben



Beteiligung des Landes vertreten durch den LHW am Gesamtprojekt



- ⇒ Beteiligung am LIFE Projekt
- ⇒ Bauliche Umsetzung der HWS-Maßnahmen
- ⇒ Bauliche Umsetzung Kloddeanbindung
- ⇒ Planungskosten, Ausgleichsmaßnahmen, Bauerlaubnisse etc.

Gesamt (brutto) ca. 6,4 Mio €

- ⇒ Wegfall der Notwendigkeit eines wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens für das Gesamtvorhaben.
- ⇒ Anbindung der Klodde erfordert wasserrechtlich Planfeststellung: Beantragung in 2015, Änderung 2017
- ⇒ 2011/ 2012 Erstellung der notwendigen naturschutzrechtlichen Unterlagen: FFH, LBP
- ⇒ 2012: Klärung und Genehmigung aller naturschutzrechtlichen Sachverhalte außer für die Kloddeanbindung

- ⇒ 2014: Erarbeitung der Ausführungsplanung für den Teilabschnitt Damm BAB 9
- ⇒ 2014: Umsetzung erster technischer Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Bereich des Dammes der A9
- ⇒ 2015: Erarbeitung der Ausführungsplanungen Teilabschnitt Dianenwall
- ⇒ Bis 2017 Umsetzung aller technischen HWS-Maßnahmen und Schlitzung des Gatzer Bergdeiches
- ⇒ 2018/2019: Erarbeitung der Ausführungsplanungen Anbindung der Klodde an den Kapengraben

Verbesserung Standsicherheit Dianenwall



Verbesserung Standsicherheit Dianenwall



Blick vom Dianenwall zur A9



Blick aus Richtung A9 auf den Dianenwall

Verbesserung Standsicherheit Dianenwall



Blick aus Richtung A9 auf den Dianenwall

Herstellung Hochwasserschutz entlang der A9 LHW

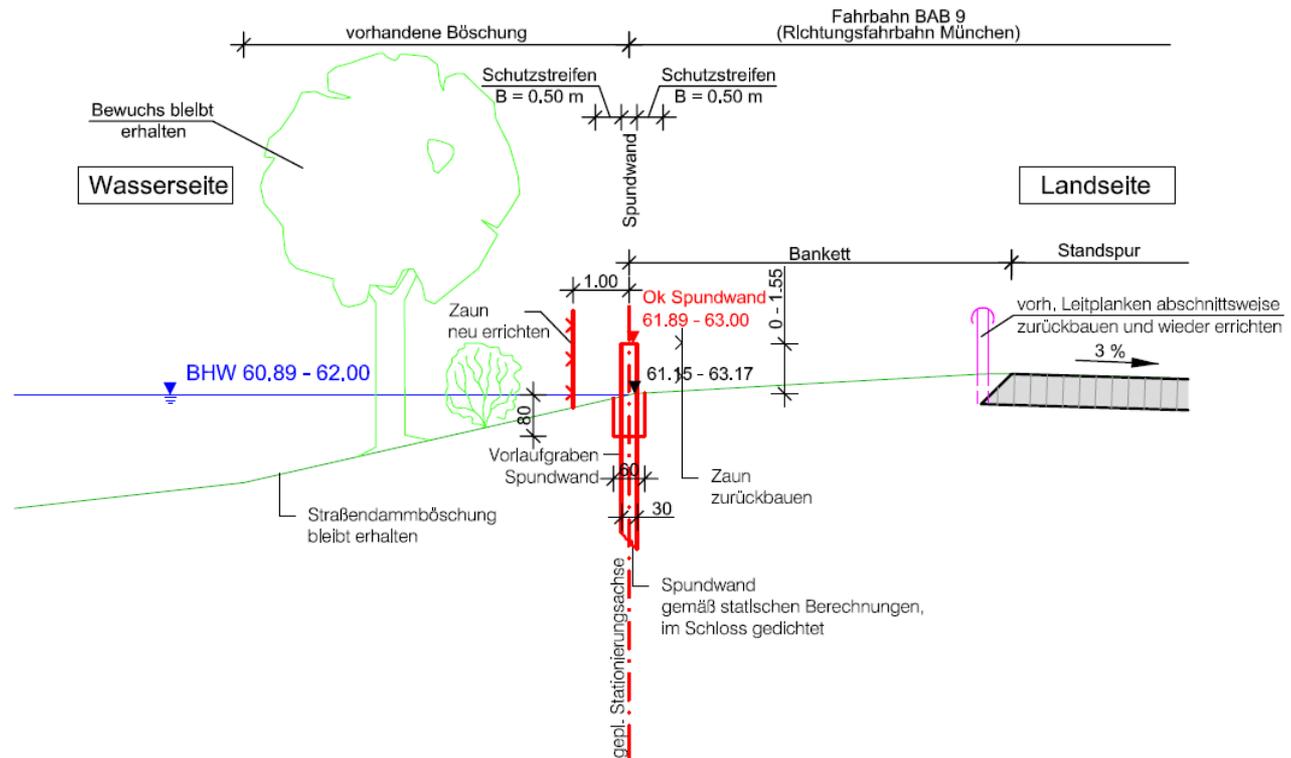
Deichrückverlegung Gatzler Bergdeich

Regelprofil 4

Einbau einer Spundwand in wasserseitiger Straßendammböschung BAB 9

Station 0 + 604.29 bis Station 0 + 876.78, L = 272.49 m

Station 1 + 33.51 bis Station 1 + 810.05, L = 776.54 m



Herstellung Hochwasserschutz entlang der A9

vor Baubeginn



Blickrichtung Norden / Berlin



Blickrichtung Süden / München

Herstellung Hochwasserschutz entlang der A9

Baudurchführung



Blickrichtung Süden / München



Blickrichtung Norden / Berlin

Herstellung Hochwasserschutz entlang der A9

Baudurchführung



Blickrichtung Norden / Berlin



Blickrichtung Süden / München

Herstellung Hochwasserschutz entlang der A9



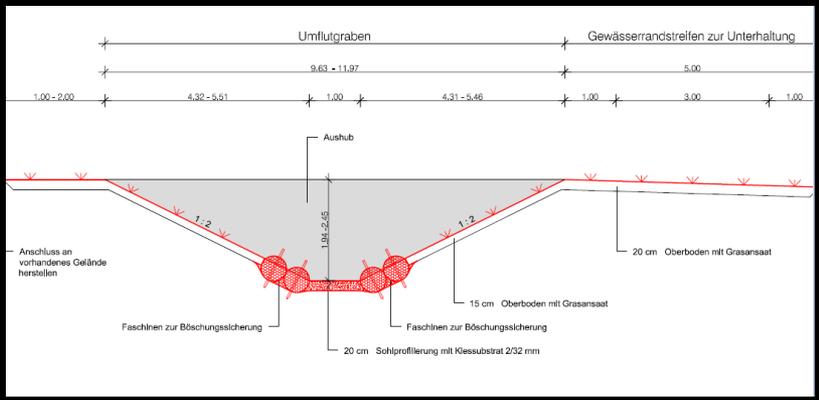
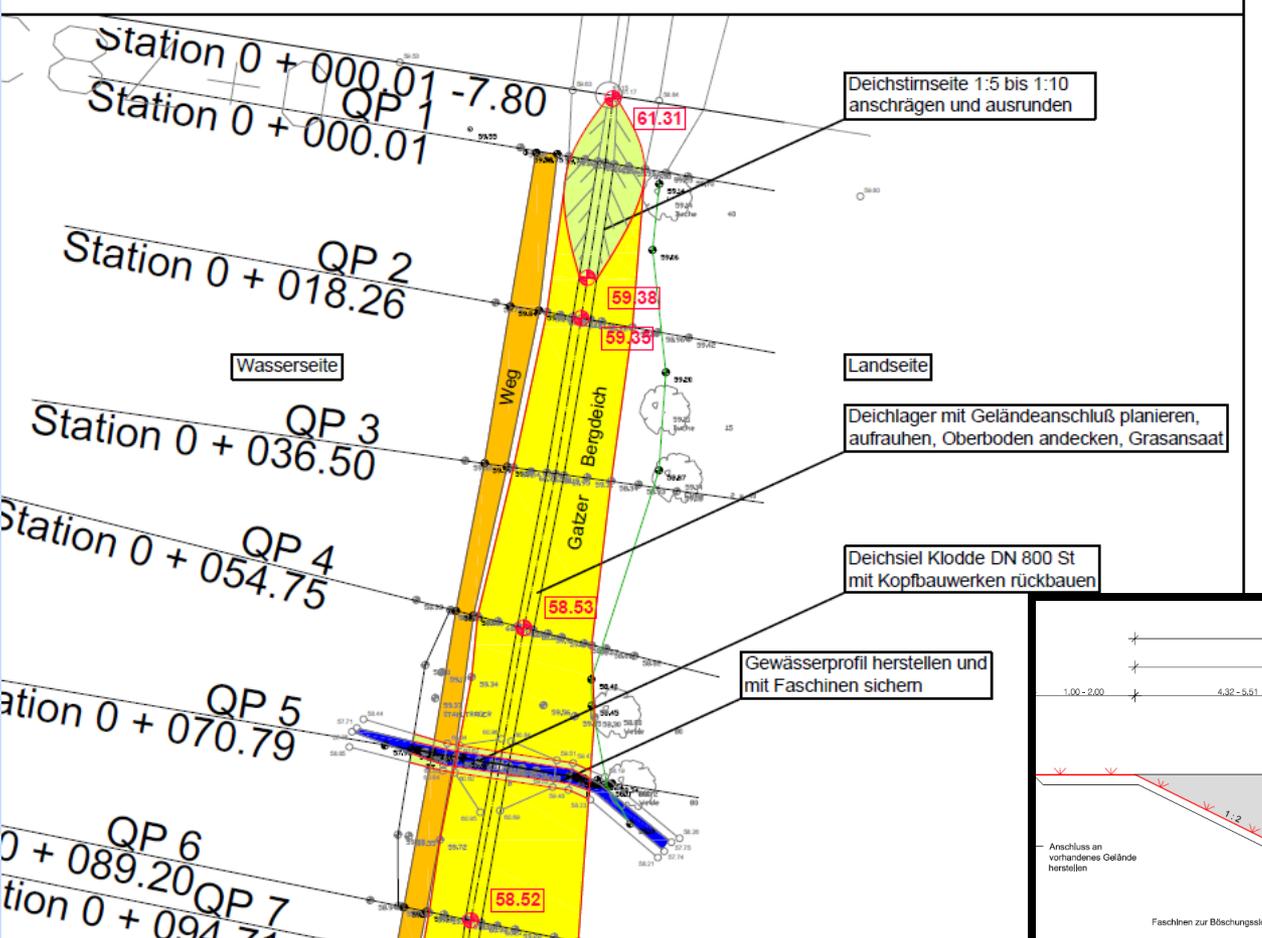
Entwässerungsdurchlässe mit Rückschlagklappe

Herstellung Hochwasserschutz entlang der A9



A9 Blickrichtung Süden / Fahrtrichtung München

Deichschlitzung am Siel Klodde



Deichschlitzung am Siel Klodde



Deichschlitzung am Siel Klodde



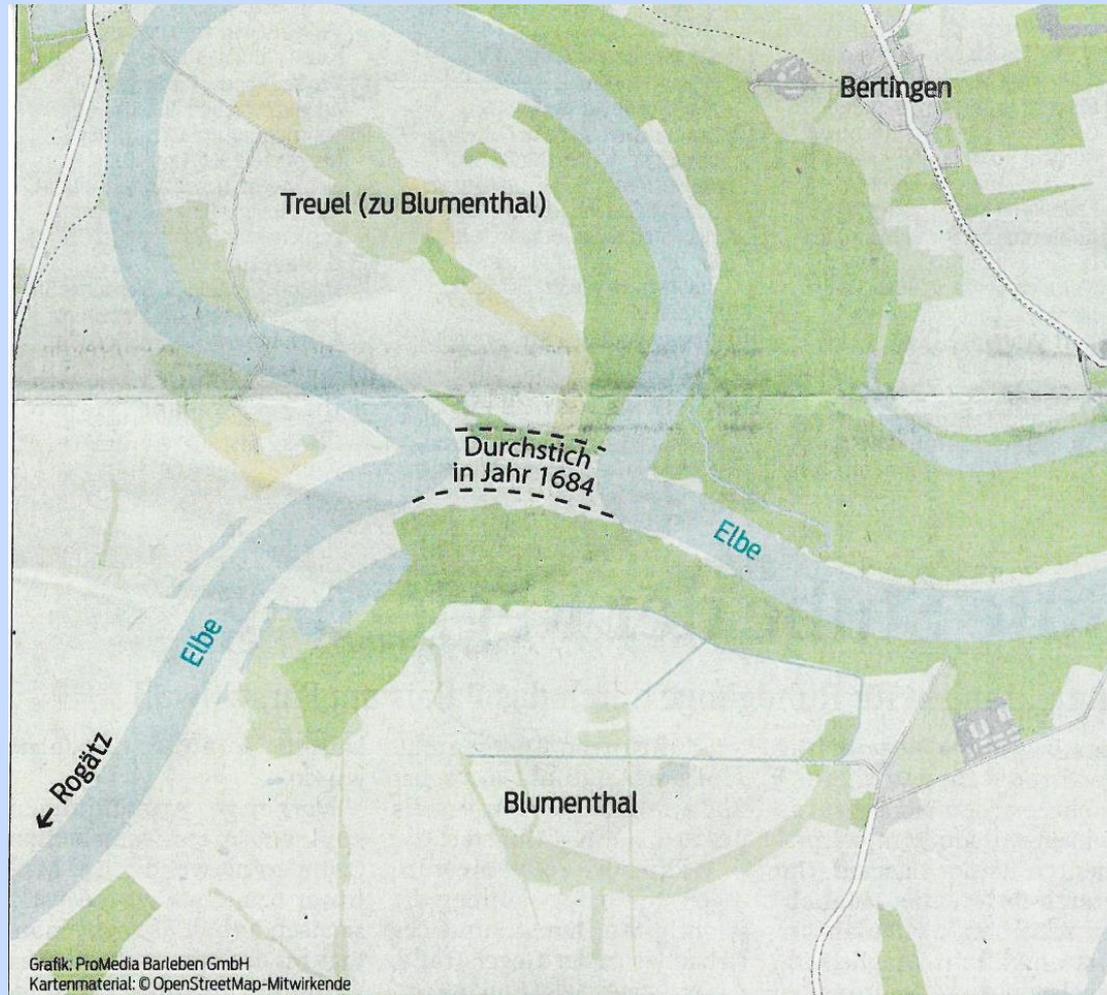
Mehr Raum für unsere Flüsse

5 Jahre nach der Flut: Schon 200 Kilometer Deiche neu



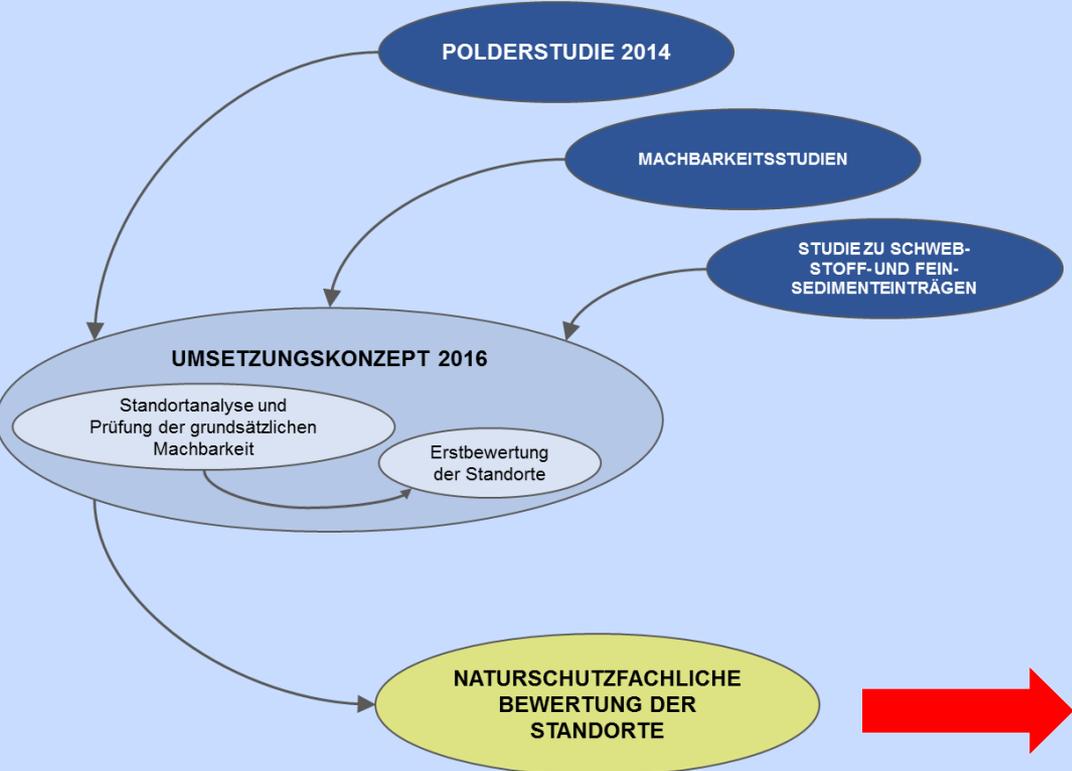
Quelle: Volksstimme

Treuel (Blumenthal)



Der ehemalige Elbverlauf mit der „Elbschlinge“ Treuel bis zum Durchstich 1684 vor dem Hintergrund einer aktuellen Karte.

Mehr Raum für unsere Flüsse – Aktueller Stand der Umsetzung



**GEFAHREN KENNEN.
RISIKEN VERMEIDEN.**

Mehr Raum für unsere Flüsse:

Mögliche Standorte zum Wasserrückhalt in der Fläche

Dezember 2017



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft
und Energie



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

LHW

Landesbetrieb
für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt